

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 25

des Abgeordneten Stefan Gelbhaar (GRÜNE)

aus der 37. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 24. Oktober 2013 und **Antwort**

Keine Verlängerung der Tram zum S-Bahnhof Mahlsdorf?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

Frage 1: Treffen Informationen zu, dass die Verlängerung der Tram zum S-Bahnhof Mahlsdorf nicht weiter verfolgt wird, obwohl dafür extra zwei Zweirichtungsfahrzeuge neu angeschafft wurden?

Antwort zu 1.: Die Verlängerung der Straßenbahn zum S-Bahnhof Mahlsdorf wird derzeit nicht weiter verfolgt. Einen direkten Zusammenhang zwischen der Maßnahme Mahlsdorf und der Beschaffung neuer Straßenbahnfahrzeuge gibt es nicht. Da es sich bei Lieferungen aus dem Beschaffungsprogramm der BVG durchweg um Serienfahrzeuge handelt, können diese Fahrzeuge jederzeit auch an anderer Stelle des Straßenbahnnetzes sinnvoll eingesetzt werden. Dafür ist auch ausreichend Bedarf vorhanden.

Frage 2: Welche Gründe haben den Senat dazu bewogen, die geplante Verbesserung des ÖPNV-Knotenpunktes nicht durchzuführen?

Antwort zu 2.: Die Straßenbahnmaßnahme ist Teil eines Gesamtkonzepts, zu dem auch eine neue Straßenverbindung und die Umgestaltung des S-Bahnhofs Mahlsdorf zum Regionalbahnhof gehört. Den Intentionen des Stadtentwicklungsplanes Verkehr folgend hat der Senat hierzu planerische Vorleistungen erbracht. Trotz der intensiven Gespräche mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf konnten die notwendigen Konsensbildungen für die Realisierung bislang nicht erreicht werden. Um weitere Kosten zu vermeiden und das Personal für andere Projekte einzusetzen, wurden die entsprechenden Planungen bis auf Weiteres eingestellt. Sobald mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf eine Kompromisslösung gefunden worden ist, können die Planungen ggf. zeitnah wieder aufgenommen werden.

Berlin, den 01. November 2013

Michael Müller

.....
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Nov. 2013)